

Schöpfer Hans, Koinonia, 2014



Ort

Freiburg Stadt

Technik

Skulptur/Plastik

Zugänglichkeit

Öffentlich - frei zugänglich

Hans Schöpfer (*1940)

„Koinonia“, 2014

Eisenplastik / Oxydierender Stahl

Pythonplatz, Freiburg

(Foto und Text: B. Fasel)

Der Werktitel „Koinonia“ stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet „Gemeinschaft durch Teilhabe“. Zwei mächtige, gegen oben hin gerundete Stahlplatten wurden rechtwinklig ineinander verschweisst und bilden so eine Kreuzform. Die Rundungen verweisen an Kuppelbauten in der traditionellen Kirchenarchitektur, an heilige Räume und Orte der Begegnung. Das Thema der Kreuzfigur wird auch für die Aussparungen, die in verspielter Weise die rostroten Flächen strukturieren, aufgegriffen. Der Eisenplastiker Schöpfer verweist damit gemäss eigener Notiz, „auf christliche Werte, auf denen unsere Gesellschaft aufgebaut ist und denen wir bis heute eine erfolgreiche Entwicklung verdanken. Die vielen Öffnungen, die sich ergänzen und gegenseitig anpassen, symbolisieren die unterschiedlichen Konstellationen der heutigen Gesellschaft – die menschlichen, kulturellen und sozialen Unterschiede, die nur durch respektvolle Zusammenarbeit friedliches Zusammenleben ermöglichen.“ Das rege Interesse für die vielseitigen Aspekte des menschlichen Zusammenlebens hat seinen Ursprung in der gesamten Biografie Schöpfers und manifestiert sich nicht nur in seiner künstlerischen Arbeit. Seine Studien und wissenschaftlichen Aktivitäten in Politikwissenschaft, Philosophie, Theologie, Soziologie und Kunstgeschichte prägen seine künstlerische Ausdrucksweise.

Die Eisenplastik von Hans Schöpfer wurde im Herbst 2014 anlässlich der 100-Jahr-Feier zur Rekonstitution des Freiburger Grenadierkontingents eingeweiht. Die Grenadiere beziehen sich in ihren historischen Uniformen auf die militärische Tradition der Freiburger Truppen zu Beginn des 19. Jahrhunderts und erinnern mit der auf 80 Mann beschränkten Anzahl an Mitgliedern an jene Freiburger Soldaten, die 1792 beim Sturm auf die Tuilerien zu Beginn der französischen Revolution ihr Leben verloren. Das Kontingent der Freiburger Grenadiere ist seit 1964 offizielle Ehrengarde der obersten Behörden des Kantons Freiburg. Vor diesem symbolträchtigen Werk beginnen die Freiburger Grenadiere jeweils ihre alljährliche Zusammenkunft und gedenken dabei auch ihrer verstorbenen Kameraden.

Quelle: Schöpfer, Hans (2014), Hinweise zur Skulptur Koinonia,
(Unveröffentlichtes Dokument des Künstlers)

[PDF](#)